Ich Herman Ostertag vogt zu Breisach, thun kunt mengklichem, das wir uf den tag datum diß briefs zu fürt allen angewinnen geringfertt, summen und anstatt des gotzhuses kirchen und closter Johannsen Babtiste zu rotenz, unsers gnedigen herren, offenlich zu gericht gesessen sin, und für uns und offen verbannen gerichts komen sind, die ersamen und weisen Barbara vorelin mit ir spann und vormunden der weisshaften wolgebornen vogts Baids von Breisach, an einem, und Hans Hütter, Hansen zu Reinach Baids von Baden, und claus Hess Burger zu Offenburg, am andren teil, offnet und verjahen, das genante Barbara vorelin mit irem vogt, dung den zu gericht gesetzten fürsprechen, wie das sie den itzgenanten Hansen Hütter, Hansen zu Reinach, und claus Hessen, und den allen denen rechtlich sie die genant Barbara vorelin, und ir vor eben, eins platzes zu breisach gelegen, zu offenen gezogen hab, ain guten gemauren kunstlichen gebu, drij pfelling und nun haller alles pfaffhuser münz und werung, wertig darein und dreij pfenig hinss, von ir und ir vor eben Barbara vorelin weingarten, dess ein halben jucharts, und zu breisach under dem capuzinern gegen hansen kingeis, und Hansen spießlen, eggelis weingarten gelegen, losse under uff den Reinhof, dallingen itzgemelten weingarten, mit allen und ieden iren, fryheiten, rechten, nutzungen und zugehörden, die dieselb Barbara vorelin, vorgenanten kauffern und allen den iren eigenschaft, vorfangen, und zinsbar marke, dafür das sie jerlichs daraus gange, drij pfenig hinss, dem gotzhus allergnedigen herren zu pfaffhusen, und fürer frig ledig eigen, unverkümbert und unangesprochig, als an gemeinen rechten, das auch die vorgenant Barbara vorelin, und all ir vor eben unverscheidenlich, vorgenanten kauffern, und allen den iren, gut redlich verschaft thun sollen, nach landsrecht und nach dem kosten, arr den costen und schaden, und sige diser kauff bestetten, und drittehalben mundzwainzigst gutlin, an münz pfaffhuser werung, darumb sie die genanten kauffer bezallung und genug getan haben, des das die vorgenant Barbara vorelin, ir eben und nachkomen, für sie gantz und gerelt der abgeschriben weingart an aller gerichtlich hinfür ewenklich komft, ir eben, und unzugangenlich gelten und geben, und darumb und daraus vorgenanten kauffern, und allen den iren eben, den abgeschriben ain gutlin drij pfelling und nun haller zinss, hinfür jerlichs uf unser lieben frowen tag der verkündung dem der vogt, gutlich hinsen, geben, und gen pfaffhusen an vogtes ort, die bestanden vogten, zu den sichern gantzen und gerelt, vogten und antwurtten sollen, und allvogten für all irrig, anfrt, kum, und mengliche vorbitten und entwören, gantz und gar allen den costen und schaden, kumb und verlichs halb und zites, beides als obstatt ist mit gesetzte, da mogen alsdann die genanten kauffer, und jre samt oder sunder komen, die wellen, die dieselb Barbara vorelin und ir eben, uf samt oder sunder fürnemen und erfürdern, mit gericht gaistlich oder weltlich, und darzu oder darumb uf sie komen die wellen, das abgeschriben underpfand, mit allen und ieden iren, fryheiten, nutzungen, rechten und zugehörden, und als ir eben sie darumb abgegangen weren, so die die angegriffen gotten, alsdann alles ander ir gut, eigens und farends, uf gemainleig oder sunderleig angriffen, gefasten, pfenden, hinfuren, und ihm verbotten gutes farender pfandweis verbassen, mit aldem gericht, recht und recht darzu gehort, alles sie und die, ir eben, als obstatt ist, und das inen allweg nach diß briefs sag und manung, bezallung der kosten und genug beschehen, und inen uf darzu bezalt und abgetragen worden sige, aller costen und schaden, wie und wenn die von angriffung, klag, pfenung, rattenlon, von gerichts oder anderer kosten sachen wegen, darauf gegangen weren, dann sig die verkäuffern, frie sig und all ir eben gemant allen pfanden, so hinwider mit oder an recht hingewandt worden möcht, verzigen und gegen das die genanten kauffer, haben auch ihr obgenanten Barbaran vorelin als der verkauffern, die fruntschafft gotan, das sie und all ir eben, den abgeschriben ain gutlin drij pfelling, und nun haller jerlichs zinss, von ihm und ihren eben, wol widerkauffen und ablosen mogen, hinfür wenn sie wellen, samentlich mit dritthalben und zwainzigst gutlin an münz pfaffhuser werung, hauptgut, und allweg mit drie hinss als hievor ist der jars marzal vergangen gelt, auch mit verfallnen pfenden zinsen, costen und schaden darauf gegangen, und nach bestattung ist disß alles von mir und dem gericht bestetten und vollfurt worden, als brtail gab und recht was, und also auch das ist und hiemit, gut kraft und macht hat, gabm stell und mag, nach recht und gewonhait des gerichts zu breisach, und nachdem kosten, und des zu urkund, ist diser brieff von gerichtswegen, und nach urtail bestetet, mit des frumen vesten Cristoffen von gritz aber vogts ihn ampt breisach anhangenden insigel, darf minen gnedigen herren von rotenz, sine gnaden nachkomen, auch dem vogtherren zu ewigen, ihren eben und nachkomen, an ihren pfaffh, zinsen, gefellen, rechten und gerechtigkaiten, und auch ihnen denselben aber vogt, sinen eben und nachkomen, ihm allweg unschädlich, geben uf donnstag nach estare mit fasten, nach cristi geburt gezelt, funffzehenhundert und im zwaynundneunzigisten jare.



A I 1424

Dieser Brief kost viij ß Geld fat
Barbara Werchs Erben.

A I 1424

[illegible] 1532.

[illegible] 405.

[illegible]

[illegible] 130

[illegible]

A I 1424